STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Federführung: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit

Vorlage

Auskunft erteilt: Frau Cappenberg
Telefon: 02521 29-250

2011/0095
öffentlich

Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan der Stadt Ennigerloh

Beratungsfolge:

06.07.2011	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Beratung
21.07.2011	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der als Anlage zur Vorlage beigefügten Stellungnahme der Stadt Beckum zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes der Stadt Ennigerloh vom 06.06.2011 wird zu gestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Stellungnahme erfolgt auf der Grundlage von § 80 Schulgesetz NRW. Danach sind Gemeinden dazu verpflichtet, eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben. In § 80 Absatz 4 Satz 1 ist geregelt, dass die Verpflichtung zu einer gemeinsamen Schulentwicklungsplanung besteht, wenn die Voraussetzungen für die Errichtung einer Schule nur durch die Schülerinnen und Schüler mehrerer Gemeinden gesichert werden können.

Im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens gemäß § 81 Absatz 3 Schulgesetz ist die Schulentwicklungsplanung anlassbezogen darzulegen.

Erläuterungen

Die Stadt Ennigerloh legte im April 2011 den von Prof. Klaus Klemm erstellten Entwurf eines Schulentwicklungsplanes für die Stadt Ennigerloh vor. Prof. Klemm präsentiert die Ergebnisse einer Prognose der Schulbevölkerung Ennigerlohs und baut darauf die Prognose der Zahl der Schülerinnen und Schüler auf, die an den allgemein bildenden Schulen Ennigerlohs zu erwarten sein werden. Auf dieser Grundlage werden Vorschläge zur Maßnahmenplanung dargestellt.

Prof. Klemm prognostiziert einen Rückgang „der Kinder im Grundschulalter von 2010 noch 814 auf Werte um 600. Im Bereich der Sekundarstufe I (10 -16) wird es in den kommenden Jahren ebenfalls zu einem deutlichen Rückgang kommen: von 1.301 im Jahr 2010 auf nur noch Werte um 900. In den Altersjahrgängen, die für die Schulen der Sekundarstufe II relevant sind (16-19), entwickelt sich der Rückgang von noch (2010) 725 auf unter 500."

Im Schuljahr 2010/2011 besuchen insgesamt 755 Schülerinnen und Schüler aus Ennigerloh Schulen außerhalb von Ennigerloh.

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Ennigerloh ist für die Stellungnahme der Stadt Beckum zurzeit nicht relevant.

Bei den weiterführenden Schulen untersucht Prof. Klemm die Möglichkeiten zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule oder einer Gesamtschule.

Aus der Presseberichterstattung ist inzwischen bekannt, dass die Stadt Ennigerloh beabsichtigt, eine Gesamtschule zu errichten. Hierfür sind vier parallele Eingangsklassen mit einem Klassenfrequenzrichtwert von 28 zu bilden (=112 Schülerinnen und Schüler). Zitat: „Dies wäre in Ennigerloh zum Schuljahr 2012/13 nur erreichbar, wenn alle für dieses Jahr erwarteten Schulanfänger der 5. Klassen der Realschule und der Hauptschule für eine Gesamtschule zu gewinnen wären oder wenn es zu einer größeren Zahl von Grundschulabsolventen umliegender Schulen, die eine Gesamtschule in Ennigerloh anwählen würden, käme."

Prof. Klemm steht im Folgenden fest: „Bei einer Ausweitung auf Angebote auch in der Sekundarstufe II muss zunächst geprüft werden, ob die erforderliche Nachfrage von mindestens 42 Schülerinnen und Schüler zu erwarten ist. … Selbst wenn man annimmt, dass von den je Jahrgang etwa 90 Jugendlichen mehr als 20 % in die gymnasiale Oberstufe wechseln werden, wird die kritische Zahl von 42 aus Ennigerloh allein nicht zu erreichen sein."

Insofern muss davon ausgegangen werden, dass die Stadt Ennigerloh auf Schülerinnen und Schüler aus den Nachbargemeinden zur Sicherung der Mindestgröße angewiesen ist.

Für die Stadt Beckum ergeben sich erhebliche Auswirkungen auf das Kopernikus-Gymnasium in Neubeckum, das zurzeit von 207 Schülerinnen und Schülern aus Ennigerloh besucht wird. Das entspricht einem Drittel der Gesamtschülerzahl.

Auch bei der Annahme, dass Schülerinnen und Schüler aus Ennigerloh mit einer Gymnasial-Empfehlung durchaus noch das Kopernikus-Gymnasium besuchen werden, muss aber vor allem davon ausgegangen werden, dass Ennigerloher Schülerinnen und Schüler, die aktuell noch dieses Gymnasium besuchen, die neu gegründete Gesamtschule vor Ort vorziehen werden.

Darüber hinaus werden sich auch Beckumer und Neubeckumer Grundschüler für eine Gesamtschule in Ennigerloh interessieren, die aktuell noch das Kopernikus-Gymnasium oder eine andere Schulform im Stadtgebiet von Beckum wählen.

Die Schülerzahl des Neubeckumer Gymnasiums wird angesichts dieser Aspekte unter Einbeziehung der Folgen der demografischen Entwicklung (in Beckum und Ennigerloh) soweit zurückgehen, dass – ohne Schüler/innen aus Ennigerloh und aufgrund möglicher Abwanderungen nach Ennigerloh – auf Dauer eine gesicherte Zweizügigkeit nicht mehr erreicht werden kann.

Das Kopernikus-Gymnasium, in dem mit hohem finanziellen Aufwand aus dem städtischen Haushalt sowie mit Bundes- und Landesmitteln die Voraussetzungen für ein zeitgemäßes und sachgerechtes Angebot auf der Grundlage konstanter verlässlicher Schülerzahlen auch aus dem Umland geschaffen wurden, wäre in seinem Bestand gefährdet.

Die schulische Qualität setzt neben den sächlichen und räumlichen Voraussetzungen vor allem weitgehende Differenzierungsmöglichkeiten voraus. Hierzu sind ausreichende Größenordnungen erforderlich. Durch den Rückgang der Schülerzahlen ist eine differenzierte, profilierte, kooperative und auf Zukunftsbedarfe ausgerichtete Schullandschaft nicht mehr gewährleistet.

Spezielle Ressourcen (Fachräume, Fachpersonal etc.) können nur bei verlässlichen Schulgrößen effektiv und kostengünstig vorgehalten werden.

Die Stadt Beckum als Mittelzentrum hatte bisher mit dem Kopernikus-Gymnasium eine überörtliche Versorgungsfunktion, die sie auch weiterhin wahrnehmen will.

Diese Aspekte sind in die interfraktionell abgestimmte Stellungnahme an die Stadt Ennigerloh eingeflossen.

Anlage/n:

Stellungnahme der Stadt Beckum zum Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Stadt Ennigerloh vom 6. Juni 2011